



Ziele der Schulevaluation

Die Schulevaluation stärkt die lokale Schulentwicklung aller Schulen:

Sie gibt den Schulen periodisch Rückmeldungen zu ihrer Entwicklung, zu ihren Stärken und Schwächen. Die Rückmeldung beinhaltet Entwicklungshinweise, welche als konkrete Impulse zur Optimierung ausformuliert und erläutert sind.

Die Schulevaluation unterstützt die schulinterne Qualitätsentwicklung:

Sie überprüft die Massnahmen zur Qualitätssicherung- und Entwicklung der Schulen und unterstützt mit ihrer Rückmeldung die Schulleitungen oder Schulbehörden in ihrer Arbeit.

Die Schulevaluation sichert Steuerungswissen für das AVK und DEK:

Sie überprüft im Auftrag des AVK oder des DEK Schulen zu bestimmten Fragestellungen oder definierten Themenbereichen.

Sie stellt wichtige Erkenntnisse aus den Evaluationen dem AVK oder dem DEK zur Verfügung.

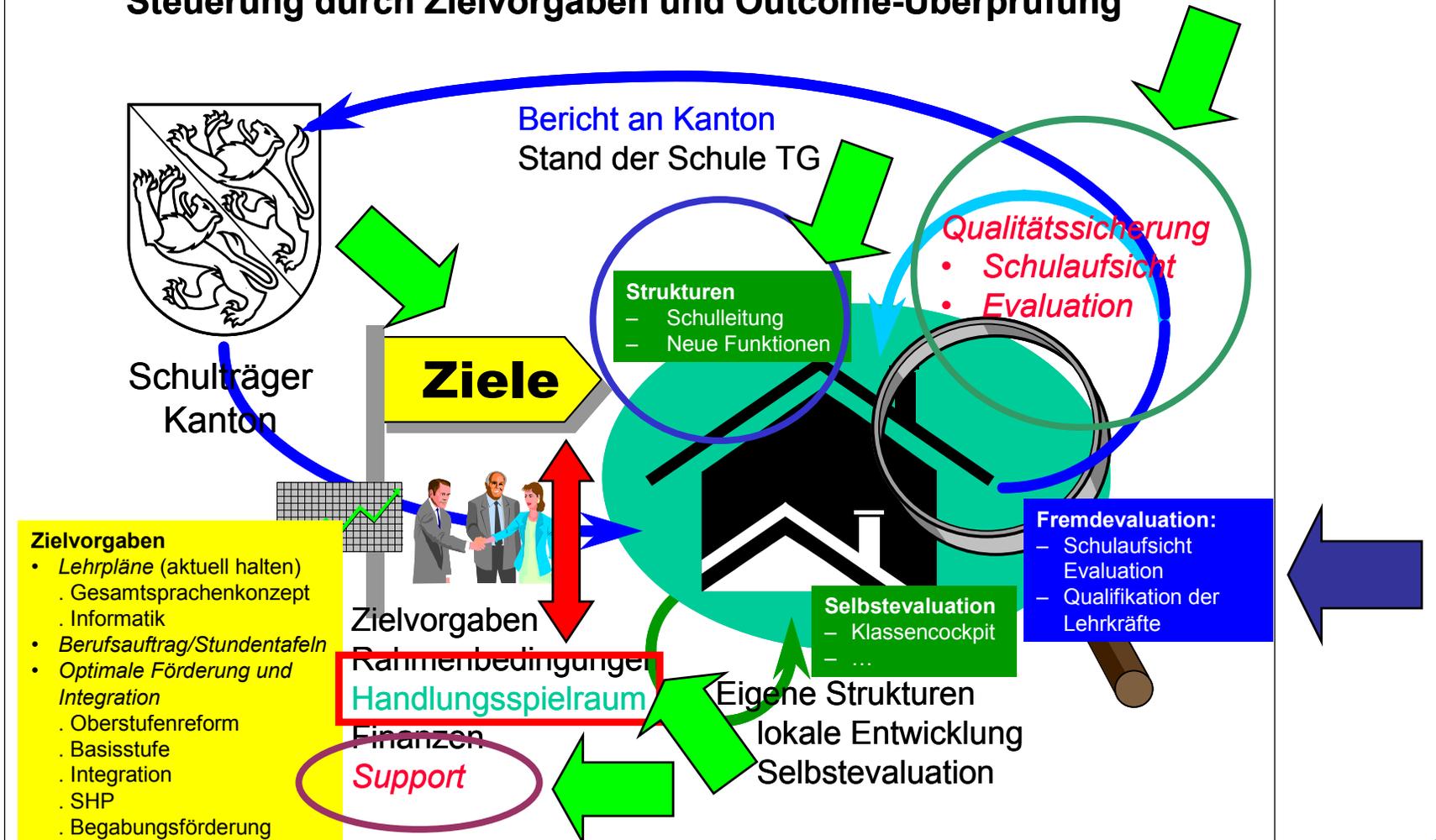


Qualitätssicherung im Thurgauer Schulsystem als eine vernetzte Aufgabe

	Selbstevaluation	Fremdevaluation
Ebene Lehrperson	Selbstevaluation des Unterrichts: Verantwortung: Schulleitung Überprüfung: Schulaufsicht	Aufsicht über die Lehrpersonen: Schulbehörde/Schulleitung und Schulaufsicht
Ebene Schule	Selbstevaluation der Schule: Durchführung: Schulleitung oder Schulbehörde Überprüfung: Schulaufsicht	Fremdevaluation von ganzen Schulen durch die Schulevaluation
Ebene Bildungs- system		Bildungsmonitoring und Bildungsstatistik

Qualität made in TG – das Qualitätskonzept

Steuerung durch Zielvorgaben und Outcome-Überprüfung



Einbettung der Schulevaluation

Amt für Volksschule und Kindergarten

**Abteilung
Schulaufsicht und Schulevaluation**

**Bereich
Aufsicht**

**Bereich
Evaluation**



Die Verfahren der Schulevaluation...

...stützen sich auf transparente Qualitätsansprüche /
Qualitätsmerkmale.

...tragen der Belastung der Lehrpersonen durch den Alltagsbetrieb
Rechnung.

...dienen in erster Linie der qualitativen Weiterentwicklung der
Schulen. Sie garantieren einen transparenten Umgang mit Daten
und berücksichtigen die Richtlinien des Datenschutzes.

...berücksichtigen das vielfältige Bild der Thurgauer Schulen und
unterschiedliche Fragestellungen.



Evaluations-Standards

der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft

SEVAL-Standards

1

Nützlichkeit Die Nützlichkeitsstandards stellen sicher, dass sich eine Evaluation an den Informationsbedürfnissen der vorgesehenen Evaluationsnutzerinnen und –nutzer ausrichtet.

Durchführbarkeit Die Durchführbarkeitsstandards stellen sicher, dass eine Evaluation realistisch, gut durchdacht, diplomatisch und kostenbewusst ausgeführt wird.

Korrektheit Die Korrektheitsstandards stellen sicher, dass eine Evaluation rechtlich und ethisch korrekt durchgeführt wird und dem Wohlergehen der Beteiligten und Betroffenen gebührende Aufmerksamkeit widmet.

Genauigkeit Die Genauigkeitsstandards stellen sicher, dass eine Evaluation gültige und verwendbare Informationen hervorbringt und vermittelt.



Evaluations-Standards

SEVAL-Standards

2

Nützlichkeit

- N1 Ermittlung der Beteiligten und Betroffenen
- N2 Klärung der Evaluationsziele
- N3 Glaubwürdigkeit
- N4 Umfang und Auswahl der Informationen
- N5 Transparenz der Bewertung
- N6 Vollständigkeit und Klarheit des Berichts
- N7 Rechtzeitigkeit der Berichterstattung
- N8 Wirkung der Evaluation



Evaluations-Standards

SEVAL-Standards

3

Durchführbarkeit

- D1 Praktikable Verfahren
- D2 Politische Tragfähigkeit
- D3 Kostenwirksamkeit

Korrektheit

- K1 Formale Vereinbarungen
- K2 Schutz individueller Rechte
- K3 Menschlich gestaltete Interaktionen
- K4 Vollständige und faire Einschätzung
- K5 Offenlegung der Ergebnisse
- K6 Deklaration von Interessenkonflikten



Evaluations-Standards

SEVAL-Standards

4

Genauigkeit

- G1 Dokumentation des Evaluationsgegenstandes
- G2 Kontextanalyse
- G3 Beschreibung von Zielen und Vorgehen
- G4 Verlässliche Informationsquellen
- G5 Valide und reliable Informationen
- G6 Systematische Informationsüberprüfung
- G7 Analyse qualitativer und quantitativer Informationen
- G8 Begründete Schlussfolgerungen
- G9 Unparteiische Berichterstattung
- G10 Meta-Evaluation

Zielgruppen der Schulevaluation

Periodische Evaluation
in geleiteten Schulen,
Projektschulen und
ungeleiteten Schulen

Schulen, in welchen
Handlungsbedarf
besteht

Die Schulevaluation evaluiert
Schulen im Auftrag der
Aufsicht oder des AVK.

im Rahmen des gesetzlichen Auftrages

Schulen, welche interne
Projekte, eine spezielle
Fragestellung oder ihre
Entwicklung evaluieren
möchten.

freiwillig im Sinne eines
Dienstleistungsangebotes

Kantonale Projekte

im Auftrag des DEK oder
des AVK

Unsere Verfahren: STANDORT

Zielgruppe:
Ungeleitete Schulen

Ihr Anliegen:

- Externe Standortbestimmung vor Veränderungsprozessen (z. B. Einführung GLS)
- Entwicklungshinweise zu den geplanten Schritten

Unser Angebot: Externe Evaluation

- Evaluation der Stärken und Schwächen Ihrer Schule hinsichtlich relevanter Qualitätsthemen
- Entwicklungshinweise und -impulse

Beispiele von Qualitätsthemen:

- Qualität des Schulklimas
- Qualität der internen Zusammenarbeit (Strukturen, Organisation, Kommunikation, Führung,...)
- Qualität der Aussenbeziehungen (Eltern, Öffentlichkeit,...)
- Qualität der Rahmenbedingungen (Infrastruktur, Raumangebot, schulisches Angebot)

Unsere Verfahren: SCHWERPUNKT

Ihr Anliegen:

- Externe Wahrnehmung Ihres Schulprofils durch Fachpersonen
- Vertiefte Bearbeitung eines relevanten Qualitätsthemas
 - Entwicklungshinweise zur Qualitätserhaltung und -steigerung

Zielgruppe:
Kleinschulen

Unser Angebot /Auftrag: (periodische) externe Evaluation

- Evaluation des Schulprofils und des vereinbarten Qualitätsthemas
 - Entwicklungshinweise und -impulse

Beispiele von Qualitätsthemen:

- Mögliche Profilerkmale: Qualität des Schulklimas, Qualität der internen Zusammenarbeit (Strukturen, Organisation, Kommunikation, Führung,...), Qualität der Aussenbeziehungen (Eltern, Öffentlichkeit,...), Qualität der Rahmenbedingungen (Infrastruktur, Raumangebot, schulisches Angebot)
- Wie ist die Qualität... (...der Integration aller SchülerInnen, ...der Stufenübertritte, ...der Zusammenarbeit der Lehrpersonen in der Beurteilung von SchülerInnen, ...)?

Unsere Verfahren: STANDARD

Ihr Anliegen:

- Externe Wahrnehmung Ihres Schulprofils durch Fachpersonen
- Vertiefte Bearbeitung mehrerer relevanter Qualitätsthemen
 - Entwicklungshinweise zur Qualitätserhaltung und -steigerung

Zielgruppe:
Geleitete Schulen

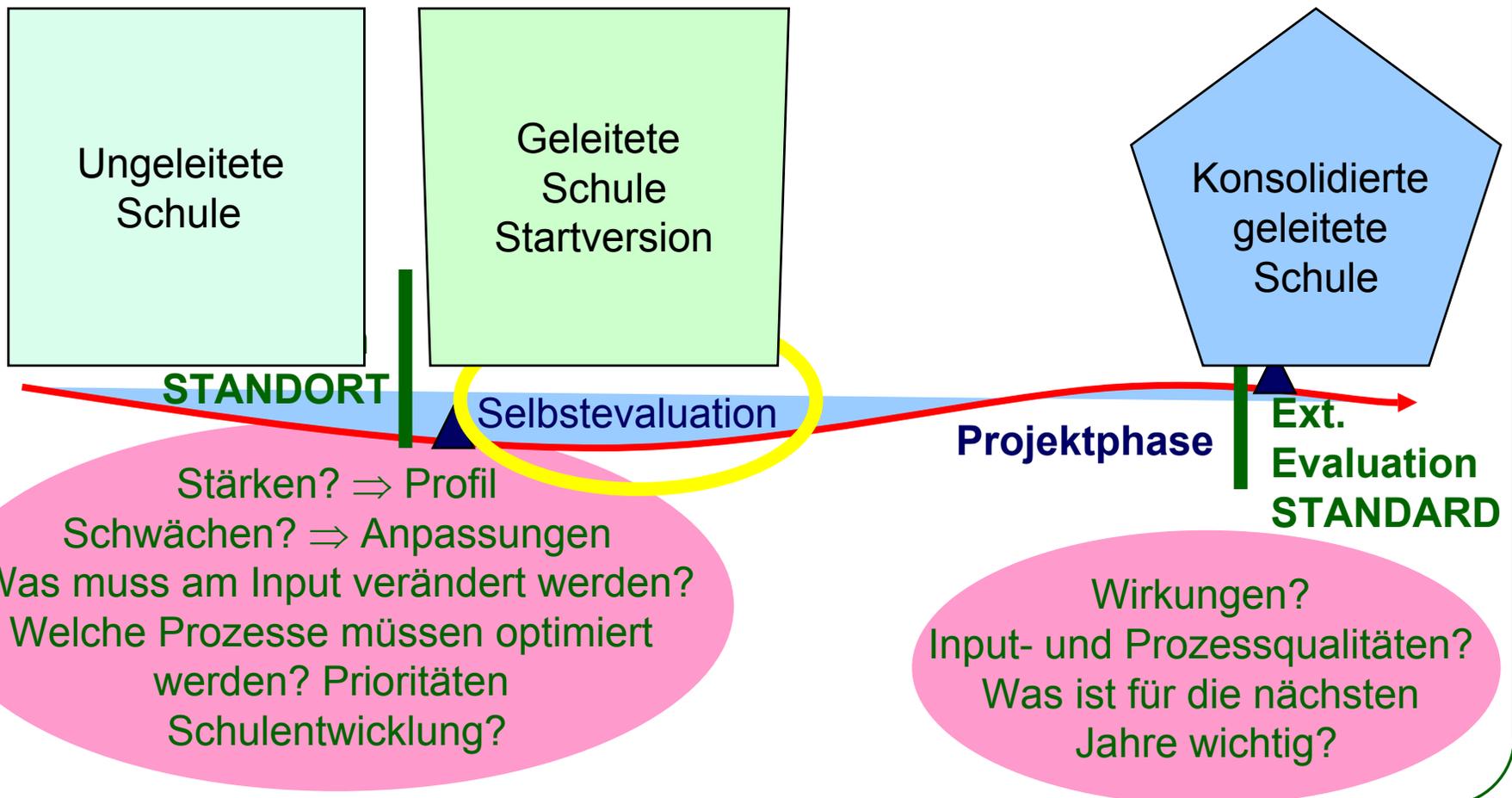
Unser Angebot /Auftrag : Periodische externe Evaluation

- Evaluation des Schulprofils und der vereinbarten Qualitätsthemen
 - Entwicklungshinweise und -impulse

Beispiele von Qualitätsthemen:

- Mögliche Profilerkmale: Qualität des Schulklimas, Qualität der internen Zusammenarbeit (Strukturen, Organisation, Kommunikation, Führung,...), Qualität der Aussenbeziehungen (Eltern, Öffentlichkeit,...), Qualität der Rahmenbedingungen (Infrastruktur, Raumangebot, schulisches Angebot)
- Wie ist die Qualität... (...der Integration aller SchülerInnen, ...der Stufenübertritte, ...von eingeleiteten Entwicklungsprozessen, ...der Beurteilung von SchülerInnen, ...)?

Externe Evaluation in geleiteten Schulen



Unsere Verfahren: FOKUS

**Zielgruppe:
alle Schulen**

Ihr Anliegen:

- Vertiefte Evaluation eines für Sie (oder für das AVK bzw. DEK) wichtigen Qualitätsthemas
- Entwicklungshinweise zur Qualitätserhaltung und -steigerung

Unser Angebot: Fokusevaluation

- Intensive und vertiefte Evaluation des vereinbarten Qualitätsthemas
 - Entwicklungshinweise und vertiefte Impulse zur Optimierung (bzw. Aufbereitung von Steuerungswissen)

Beispiele von Qualitätsthemen:

- Qualität der Klassenführung
- Qualität der Integration von SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen
- Qualität des Klimas und der Zusammenarbeit im Kollegium
- Qualität der sprachlichen Förderung und Unterstützungsangebote
- Qualität der individuellen Förderung

Rückmeldeverfahren und Berichterstattung der Schulevaluation

Schulen, in welchen Handlungsbedarf besteht

Auftrag der Aufsicht oder des AVK

gesetzlicher Auftrag

Kantonale Projekte

im Auftrag des DEK oder des AVK

Mündliche Rückmeldeveranstaltung:

- mündliche Berichterstattung
- Beurteilung mit Entwicklungshinweisen
- Impulse zur Optimierung

Schriftliche Rückmeldung
in Form eines Berichtes

Schlusskontakt mit der Schule

- Rückblick auf den Prozess
- Transparenz Datenfluss sichern
- Vorgehen bzgl. Entwicklungshinweisen

Kopie des Berichtes
zhd. Aufsicht

Rückmeldeverfahren und Berichterstattung der Schulevaluation

Schulen, welche interne Projekte, eine spezielle Fragestellung oder ihre Entwicklung evaluieren möchten.

freiwillig im Sinne eines Dienstleistungsangebotes

Mündliche Rückmeldeveranstaltung:

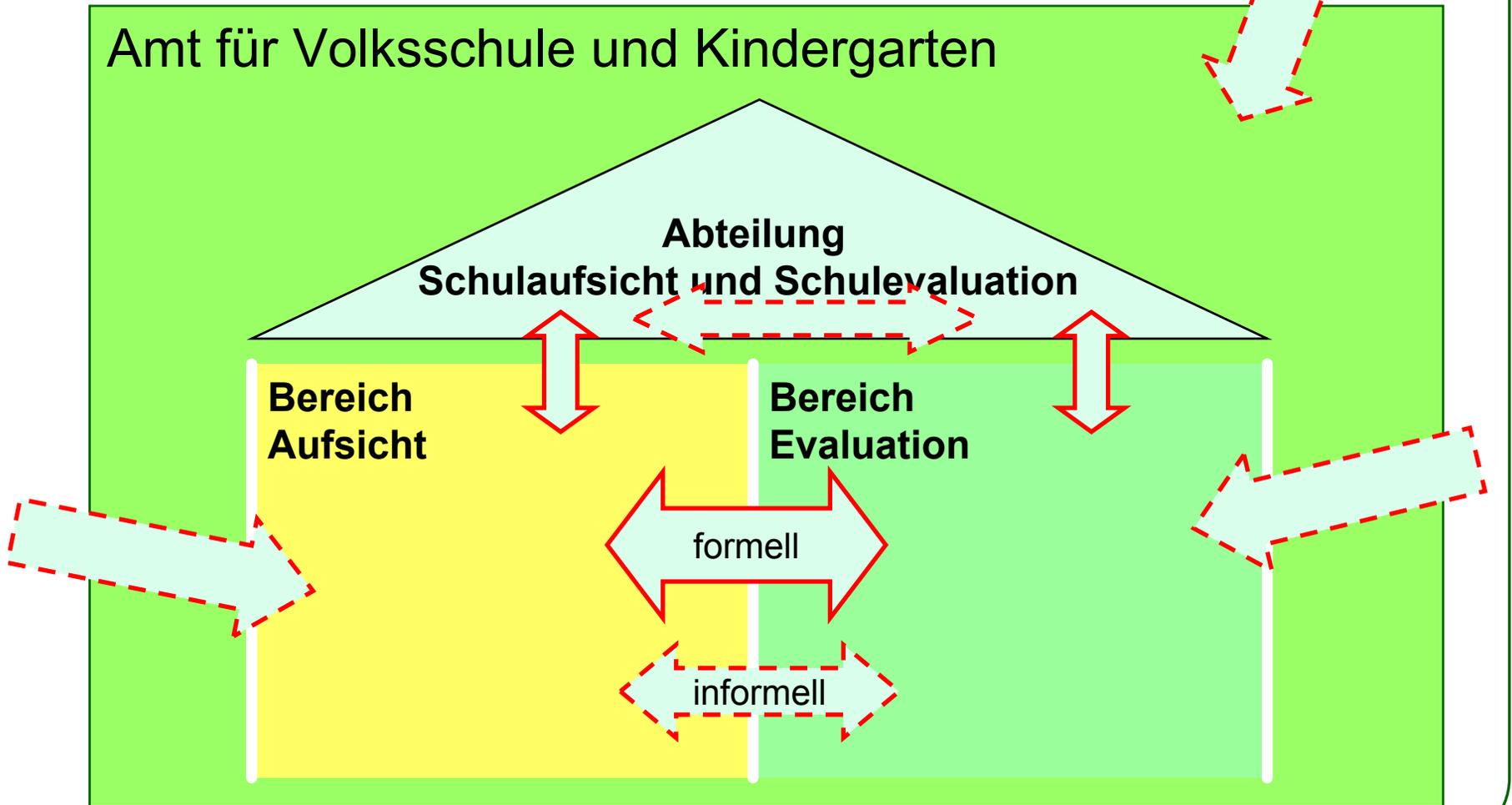
- mündliche Berichterstattung
- Beurteilung mit Entwicklungshinweisen
- Impulse zur Optimierung

Schriftliche Rückmeldung in Form eines Berichtes

Schlusskontakt mit der Schule

- Rückblick auf den Prozess
- Transparenz Datenfluss sichern
- Vorgehen bzgl. Entwicklungshinweisen

Einbettung der Schulevaluation



Entwicklung im Status Quo

Schulberatung

- im Regelbetrieb
- niederschwellig

Evaluation

- nicht existent

Aufsicht

- mit langer Tradition
- nahe an den Schulen und Lehrpersonen
- Evaluationserfahrung
- auf der Suche nach neuer Rolle

Schulentwicklung

- laufend im Ausbau
- prestigeträchtige Projekte
- nahe an Machtstrukturen

In welche Fallen und Fettnäpfe könnte man da treten im Aufbau einer Evaluationsstelle?

PH

- In der Gründung
- Personen mit starken Verflechtungen zu Entscheidungsträgern und Basis

Bildungsmonitoring

- eher neu
- nahe an Entscheidungsträgern

Aufgaben

Schulberatung

- im Regelbetrieb
- niederschwellig

Schulentwicklung

- laufend im Ausbau
- prestigeträchtige Projekte
- nahe an Machtstrukturen

Evaluation

- nicht existent

Selbst-
evaluation

Ext.
Evaluation

Beratung

Mitarbeiter-
beurteilung

Schul-
entwicklung

Überprüfung /
Aufsicht

Forschung

Steuer-
wissen

Aufsicht

- mit langer Tradition
- nahe an den Schulen und Lehrpersonen
- Evaluationserfahrung
- auf der Suche nach neuer Rolle

PH

- In der Gründung
- Personen mit starken Verflechtungen zu Entscheidungsträgern und Basis

Bildungsmonitoring

- eher neu
- nahe an Entscheidungsträgern

Wichtigste Schnittstellen

Schulberatung

- Weiterführende Beratung in interner Qualitätsentwicklung

Ext. Evaluation

- Qualitätsüberprüfung
- Unterstützung in interner Qualitätsentwicklung
- Steuerwissen sichern

Aufsicht

- regelbezogene Aufsicht

Schulentwicklung sichern in „statischen Schulen“

Beratung wo eigene Ressourcen nicht reichen

Aufgabenteilung Selbst-/ Fremdevaluation

Schulentwicklung

- GLS (geleitete Schulen)

PH

- Weiterbildung
- Beratung
- Forschung

Unterrichtsentwicklung

Steuerwissen

Bildungsmonitoring

- Forschung
- Steuerwissen einbringen



Schnittstellenregelungen

Schulberatung

- Regelung informeller und formeller Informationsflüsse
- Aufgabenteilung im Standortsbestimmungsbereich
- Regelung der Weitervermittlung von Beratung
 - Handbuchraster
 - Koordination Q-Merkmale
 - Koordination Selbst-/ Fremdevaluation

Schulentwicklung GLS

Schulevaluation

- Q-Merkmale entwickeln
- Abgrenzung Evaluation

PH

Schulaufsicht

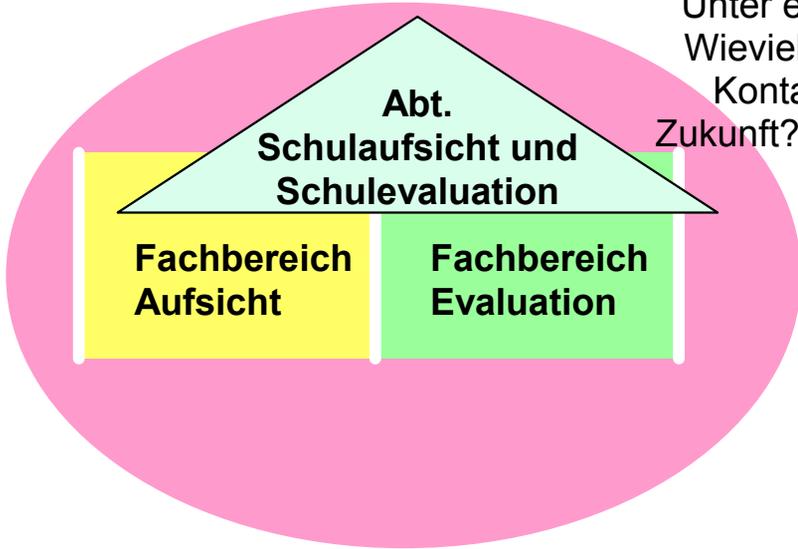
- Formalisierung aller Informationsflüsse, Kodex
- Schlusskontakt mit Übergabe

- Themenspeicher für Steuerwissen
- Evaluation lokaler Projekte
- wissenschaftl. Support
- amtsübergreifendes Q-System darstellen

Bildungsmonitoring

Unter einem Dach:
Wieviel informeller
Kontakt läuft in
Zukunft? Spielregeln?

sensible
Zonen



**Was stärkt uns als Subsysteme und
als ganze Abteilung?**

><

**Was fördert eine nachhaltige
Entwicklung der Schulen?**

Vorwissen der
EvaluatorInnen?
„Ruf“ der Schule?

Soll die Evaluation
Zusatzinformationen bei
der Aufsicht holen oder
Inspektoren befragen?

Welche Informationen
sind notwendig, damit
die Aufsicht die
Umsetzung
überprüfen kann?



Welche Infos aus
der Aufsicht sind
sinnvoll (informell
und formell)?

Was, wenn Evaluation
und Aufsicht die
Schulqualität kontrovers
einschätzen?

Gibt es einen
Austausch während
der
Umsetzungsphase?



Vereinbarung / Kodex

Informeller Bereich:

- Keine informellen Inhalte vor/während/nach Evaluationen austauschen

Formeller Bereich:

- Kein Einsatz in der Evaluation von ehem. Inspektorinnen in ehemals betreuten Schulen
- Kein Einsatz bei Personen mit denen man näher bekannt ist (Befangenheitsthematik)
- Nur Einbezug von InspektorInnen in Evaluationen auf Wunsch der Schulen und Akzeptanz der Schulevaluation
- Keine Teilnahme der InspektorInnen an Rückmeldeveranstaltung
- Konfliktregelungsverfahren bei Wahrnehmungsunterschieden
- Formalisierte Übergabe Evaluation-Aufsicht in Schlusskontakt
- GL Abteilung zur Reflexion und Steuerung der unterschiedlichen Kulturen
- Aufsichtsfreies Evaluationsverfahren